Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

XII Volkslieder für vier Männerstimmen gesetzt

Silcher, Friedrich

Tübingen, 1840

8. Jagdglück

urn:nbn:de:bsz:31-231675

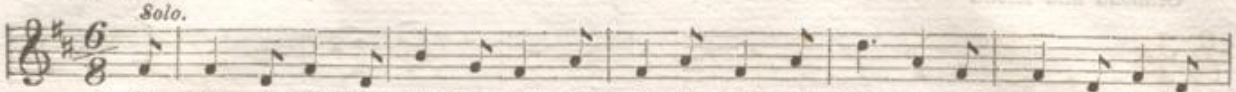
Visual Library

8. Jagdglück.

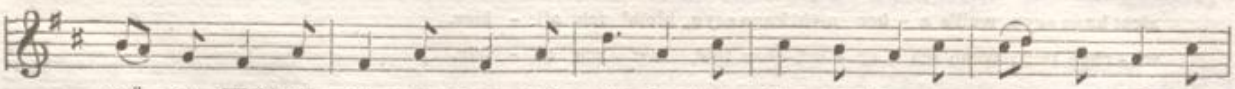
Tenor II.

Munter.

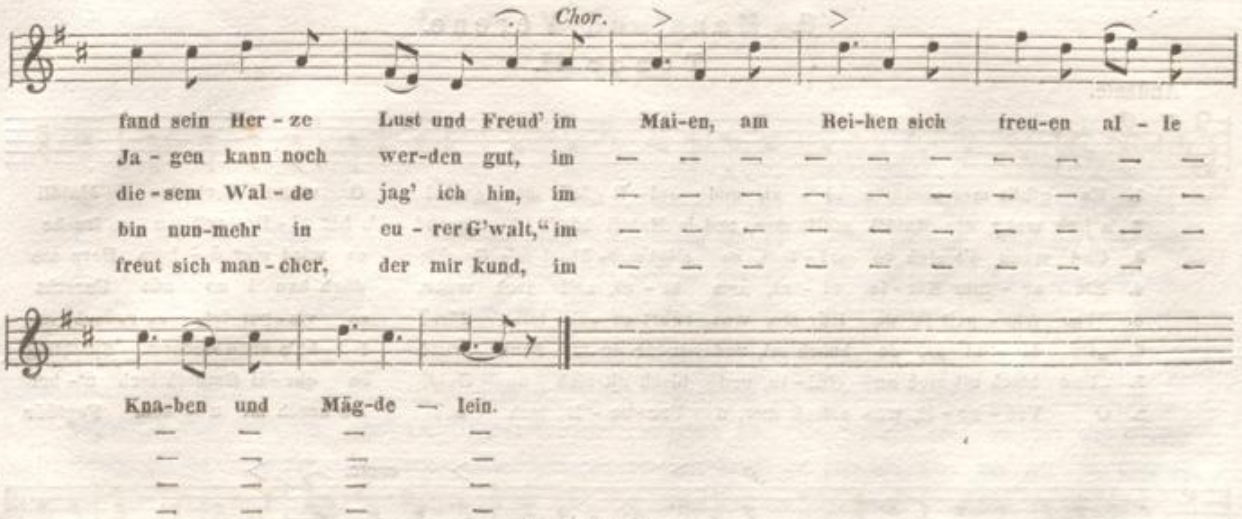
Solo.



1. Es ritt ein Jä-ger wohl-ge-muth, wohl in der Mor-gen-stun-de, wollt ja-gen in dem
2. Der Ku-kuk schreit, der Au'rhahn falzt, da-zu die Tur-tel-tau-ben, da fing des Jä-gers
3. Der Jä-ger sah ein ed-les Wild, frisch, hur-tig und ge-schwinde, es war ein schö-nes
4. „Ich grüss euch Jungfrau, hübsch u. fein, von Tu-gend reich und schö-ne, was ich in die-sem
5. Nun fasst er ih-re weis-se Hand nach Jä-ger Art und Wei-se, und schwang sie vor-ne



grü-nen Wald mit sei-nem Ross und Hun-de; und als er kam auf grü-ner Haid, da
Röss-lein an zu schnarchen und zu schnauben; der Jä-ger dacht in sei-nem Muth: das
Frau-en-bild, das sich all-da liess fin-den; der Jä-ger dacht in sei-nem Sinn: zu
Wald erschleich, das mach' ich mir zu ei-gen.“„Ach ed-ler Jä-ger, wohl-ge-stalt, ich
auf sein Ross, Glück zu! wohl auf die Rei-se! Drum ist das Glück so ku-gel-rund, dess


Chor.
fand sein Her - ze Lust und Freud' im Mai-en, am Rei-hen sich freu-en al - le
Ja - gen kann noch wer-den gut, im — — — — — — — — — —
die - sem Wal - de jag' ich hin, im — — — — — — — — — —
bin nun-mehr in eu - rer G'walt," im — — — — — — — — — —
freut sich man - cher, der mir kund, im — — — — — — — — — —
Kna-ben und Mäg-de — lein.
— — — —
— — — —
— — — —
— — — —